

PMI Muc Live

Neuigkeiten vom PMI in Süddeutschland –
News from PMI in Southern Germany

Ausgabe 12-2015

Jahresrückblicke

Flüchtlingshilfe

Projektmanagement im Mittelstand

Veranstaltungen

Seminartermine

Contents

Editorial: Für Mitglieder und Sponsoren: Die deutschen Chapter rücken enger zusammen	3
Sind die denn noch zu retten? Wie viel Projektmanagement braucht ein Mittelständler eigentlich?	5
Vertrags- und Claim-Management in Projekten	8
Rückblick, Ausblick, Dankeschön.....	12
Revue der Event Projects.....	14
Wir suchen Sponsoren für den PM-Summit 2016.....	16
Social Responsibility Jahresrückblick: SRP ereignisreich	18
Social Responsibility: Erfahrungsbericht über Volontärarbeit in der SchlaU-Schule - Berufsorientierungswoche	20
PM-Challenge Update	22
Neue PDU-Regeln	24
PDU-Änderungen ab Dezember 2015	25
Vorstellung neuer Volunteers	27
Einladung zu den nächsten Chapterveranstaltungen	28
Ausgewählte öffentliche Seminare unserer Goldsponsoren	29
Impressum.....	32

Editorial

Für Mitglieder und Sponsoren: Die deutschen Chapter rücken enger zusammen

Liebe Mitglieder und Freunde des PMI Munich Chapter e.V.,

des Öfteren werde ich gefragt, warum es in Deutschland eigentlich vier Chapter gibt, während in anderen Staaten wie Großbritannien, Frankreich oder der Schweiz die Mitglieder nur von einem nationalen Chapter betreut werden. Das hat natürlich geschichtliche Hintergründe; um das Jahr 2000 herum waren die Chapter noch eher klein und lokal ausgerichtet, und da war es einfacher, sich innerhalb enger Grenzen zu bewegen. Ob das heute noch die beste Lösung ist, wo beispielsweise das Münchener Chapter auf über 1.250 Mitglieder angewachsen ist, wird bei uns immer wieder diskutiert. Persönlich würde ich inzwischen ein deutschlandweites Chapter bevorzugen, aber dazu gibt es auch andere Meinungen. Außerdem gibt es auch andere Staaten in Europa mit mehreren Chaptern, zum Beispiel in Italien und Spanien.

Was den Chaptern aber gut gelingt, ist eine zunehmend engere Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Feldern. Als kommendes Thema arbeitet zum Beispiel im Moment eine Chapter-übergreifende Arbeitsgruppe an einer deutschlandweiten Landingpage im Internet, eine Aufgabe, die weniger trivial ist, als es auf den ersten Blick erscheinen mag: Dass eine Website mehrere Eigentümer hat, ist im deutschen Recht nicht vorgesehen. Ein großes Dankeschön an unseren VP Communications Florian Padberg, PMP®, der sich um dieses Thema für unser Chapter bemüht. Die Seite wird in Kürze unter www.pmi-germany.org erreichbar sein.

Ein anderes Thema ist das Angebot einer deutschlandweiten Sponsorschaft an unsere Goldsponsoren. Ein interessierter Sponsor schließt diese Sponsorschaft vertraglich mit einem Kontakt-Chapter ab und ist dann in allen vier Chaptern präsent. Damit nehmen wir unseren Sponsoren eine Menge administrativer Arbeit ab, und günstiger als vier Einzelverträge ist das auch. Ein dickes Dankeschön gebührt unserem Volunteer Michael Risch, der dieses Angebot gemeinsam mit Kollegen aus den anderen Chaptern entwickelt hat.

Wenn bei Ihnen so kurz vor Weihnachten auch die Aufgabe ansteht, Gemeinsamkeit mit anderen zu kultivieren, wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Solche Aktivitäten erlauben uns allen, mit stärkeren Netzwerken in das nächste Jahr zu gehen. Den Wert von Netzwerken erfährt man ja immer am deutlichsten, wenn sie einem in einer schwierigen Situation fehlen.

Liebe Grüße,

Ihr 



Oliver F. Lehmann, PMP®, CLI-AP
PMI Munich Chapter e.V.,
President
president@pmi-muc.de

Anzeige

**15% Discount
für PMI Mitglieder**



Verhandlungstechniken für Projektmanager

Lernen Sie, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und verschiedene Verhandlungsstrategien erfolgreich einzusetzen

17.-19. Februar 2016 in Unterhaching
30. Mai – 1. Juni 2016 in Frankfurt/Main

Mehr erfahren und anmelden unter www.esi-intl.de/cw3

www.esi-intl.de | info@esi-intl.de
Tel. +49 (0)69 244 327-3795

Hier klicken
und mehr
erfahren

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

Sind die denn noch zu retten? Wie viel Projektmanagement braucht ein Mittelständler eigentlich?

Thomas Lieb, PMP®, Managing Partner pmcc consulting GmbH

Gerne wird der Mittelstand als „das Rückgrat der Wirtschaft“ bezeichnet: Er steuert mit seiner hohen Produktivität unermesslich zur Wirtschaftsleistung bei, überzeugt im In- und Ausland durch seine Innovationskraft und beeindruckt als Jobmotor sowie mit seinen motivierten Mitarbeitern. Doch welche organisatorischen Besonderheiten zeichnen diesen robusten Motor der Volkswirtschaft aus? Welche Herausforderungen stellen sich in einem zunehmend globalisierten Umfeld? Welche Lösungsansätze können funktionieren und warum sind gerade hier höchstmögliche Individualität und Kulturarbeit besonders wichtig?

Familiengeführte Mittelständler

„Der Mittelstand ist die Stütze der Wirtschaft! Seine Innovationskraft, sein Durchhaltewille und die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen sind die Triebfeder, dass es dem Mittelstand gut geht und (fast) jede Flaute der Volkswirtschaft abgefedert wird ...“

Kennen Sie das? Das ist eine recht verbreitete Meinung, wenn wir vom Mittelstand sprechen und irgendwie unterstellt man den Unternehmen, die diesem Bereich angehören, quasi Selbstheilungskräfte.

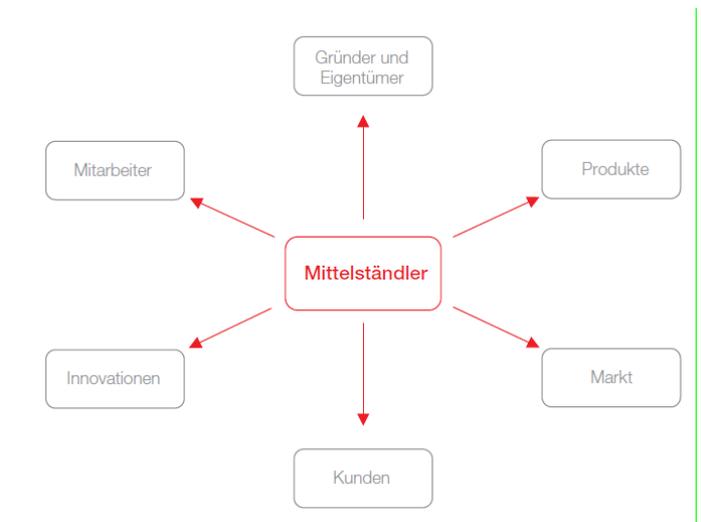


Abb. 1: Charakteristika „Mittelständler“

Nun mag man sich darüber streiten, ob die Rolle eines Projektleiters in einem Großkonzern oder in einem mittelständischen Unternehmen attraktiver ist. Wir beobachten aber, dass sich viele Beratungshäuser oder Studien bei ihren Bemühungen um das Projekt- und Prozessmanagement allzu gerne auf Großkonzerne und internationale Unternehmen konzentrieren und den zitierten Mittelstand eher ignorieren. Dabei stellen wir fest, dass der Bedarf in mittelständischen Unternehmen oft ganz anders formuliert wird, als beispielsweise in einem Großkonzern, und dass auch die Passung dieser Lösungen und Dienstleistungen zu der Wirklichkeitswahrnehmung des Kunden geringer ist.

Diese Beobachtungen führen uns zu folgenden Hypothesen:

- Familiengeführte Mittelständler sind derart einzigartig und spezifisch dass auch ihr Projekt- und Prozessmanagement sehr spezifisch aussehen und implementiert werden muss.
- Mittelständler sind häufig in Familienbesitz, sind organisch gewachsen und daher stark auf die

„Eigenarten“ des Eigentümers/Gründers und das spezifische Produkt ausgerichtet.

- Diese Firmen sehen sich mit wachsenden, dynamischen Märkten, kürzeren Innovationszyklen und immer härter werdenden Kundenanforderungen konfrontiert.
- „Wir sind anders ...“ Den besonderen Verhaltensmustern und Prozessen muss beim Design des Projektmanagements besonders Rechnung getragen werden. Schwierigkeiten und Widerstände sind oft sehr personenbezogen. Das Change Management muss es daher auch sein.

Mittelständler! Was finden wir vor?

Sicherlich gibt es auch mittelständische Unternehmen, die die folgenden Charakteristika nicht aufweisen. Aber wir denken, dass von den folgenden Punkten doch zumindest einige immer wieder bei Mittelständlern zu beobachten sind und bei unseren Interventionen besonders entscheidend sind:

Viele Mittelständler in Deutschland und Österreich sind eigentümergeführt. Oft befinden sie sich in Familienbesitz oder werden zumindest von Familienmitgliedern des Gründers/der Gründer geführt. Eine damit zusammenhängende Konsequenz ist, dass diese Unternehmen organisch gewachsen sind, und nicht „auf dem Reißbrett“ entwickelt wurden.

Dabei waren diese Mittelständler bisher sehr erfolgreich. Zum Teil konnten sie ein schnelles Wachstum verzeichnen. Außerdem fällt die große Loyalität der Mitarbeiter auf.

Jeder in der Firma ist hochmotiviert, kümmert sich und gibt alles für das Wohl des Unternehmens. Frei nach dem Motto „Jeder kümmert sich um alles!“

Doch heutzutage müssen sich diese Unternehmen auf wechselnde Bedingungen einstellen. Bei vielen ist der Gründer, der Innovator, nicht mehr im Unternehmen, oder es hat sich eine gewisse „Satttheit“ eingestellt: die Innovationskraft geht verloren.

Auch die Mitarbeiter, die mit dem Eigentümer zusammen das Unternehmen groß gemacht haben, kommen ins Rentenalter oder verlassen das Unternehmen.

Oft holt der Eigentümer vor seinem Rückzug aus dem Unternehmen neue, junge, externe Führungskräfte hinzu. Diese Führungskräfte stoßen dann aber bei den Mitarbeitern, die bereits deutlich länger in der Firma sind, nur auf mangelnde Akzeptanz. Das gilt übrigens auch dann, wenn die Kinder des Gründers die Geschäfte übernehmen. Im Extremfall haben diese bei den Mitarbeitern gelernt, die sie jetzt führen sollen ...

Bei ersten Organisationsanalysen beobachten wir vielfach (fast) keine organisatorische Reife im Projektmanagement. Prozessmanagement wird meistens als „ISO oder CE-zertifiziert“ verstanden und eher gemacht, „weil das so üblich ist“.

Wobei kann Projektmanagement helfen?

Oft sind erste Anfragen, die uns erreichen, noch unpräzise: „Alles muss besser werden“ ... „Wir müssen wieder so schnell und flexibel sein wie früher“ ... „Ich brauche nur die richtigen Leute ...“.

Der erste Schritt besteht daher in einer klaren und detaillierten Auftragsklärung, wobei diese Auftragsklärung oft schon eine erste Intervention darstellt. Die häufigsten Antworten zum erhofften Nutzen sind:

- Das Unternehmen muss auf immer schneller werdende Märkte reagieren, Projekte werden immer komplexer.
- Der bisherige (patriarchalische) Führungsstil des Gründers/Eigentümers ist dem nicht mehr gewachsen. Die Führungskultur muss sich ändern.
- Die Mitarbeiter sind frustriert und sollen wieder motiviert werden.
- Die kleiner werdenden Margen und die sinkende Qualität sollen wieder steigen. Die Unternehmen wollen (erstmalig) einen Überblick über Art, Anzahl und Status der Projekte haben.
- Das gilt sowohl für interne, als auch für Kundenprojekte.

Die Situation stellt sich so dar, dass Marktanteile verloren gehen, neue Märkte nicht besetzt werden können und gewonnene Kundenprojekte keinen (ausreichenden) Deckungsbeitrag haben.

Und es fällt auf, dass es bei diesen Problemstellungen nicht unbedingt um Projektmanagement alleine geht. Entsprechend unserem Ansatz ordnen wir die Themen daher dem strategischen Management, dem Portfolio- und Projektmanagement, der Führungskräfte- und Kulturentwicklung im Unternehmen sowie dem Prozessmanagement zu. Das zeigt, wie wichtig es ist, mit dem Kunden gemeinsam zunächst eine Vision, ein Leitbild, zu entwickeln, um dann gemeinsam zu entscheiden, auf welchem der o. g. Felder man arbeiten möchte.

sind und von vorn herein auf Widerstand bei Mitarbeitern und Eigentümern stoßen.

Mehr noch als in üblichen Changeprozessen muss darauf geachtet werden, dass alle Beteiligten und Betroffenen aktiv einbezogen werden. Im Idealfall werden wirklich alle Mitarbeiter des mittelständischen Unternehmens bei der Konzeption und Umsetzung der Strukturen beteiligt. Denn das Betriebswissen in diesen Firmen ist derart spezifisch und einzigartig, dass man auf die Expertise der Mitarbeiter im Unternehmen überhaupt nicht verzichten kann.

Die Beteiligung aller Mitarbeiter funktioniert natürlich nur bei einer überschaubaren Mitarbeiterzahl. Die Vorteile aber sind überzeugend:

- Die Mitarbeiter, das Unternehmen, bestimmen (moderiert) den für sie verkraftbaren Komplexitätsgrad selbst. Dadurch ist sichergestellt, dass auch wirklich nur Prozesse und Methoden implementiert werden, die die Organisation verkraften
- kann. Das heißt aber auch, dass Organisation und Personalentwicklung iterative Prozesse sind.
- „Begeistern! Nicht überzeugen!“ Die Veränderung wird nicht mehr als Bedrohung empfunden. Es wird den Beteiligten schnell deutlich, was die neuen Strukturen für sie bedeuten und wie sie sie positiv beeinflussen können.

Denn „Werte kann man nur durch Veränderung bewahren“. (Richard Löwenthal 1908-1991)

Thomas Lieb, PMP®
Managing Partner
M 0049/151/400 10 789
E thomas.lieb@pmcc-consulting.com
W www.pmcc-consulting.com

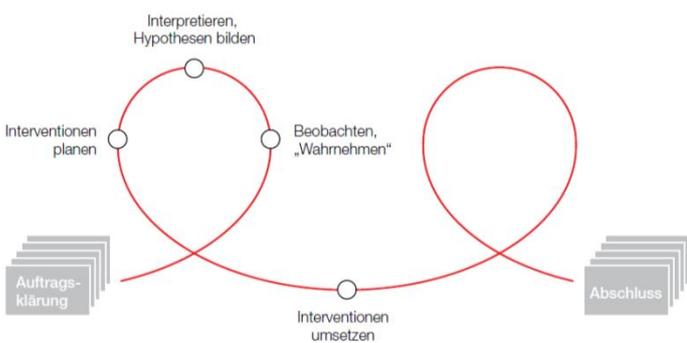


Abb. 2: Hypothesen-orientierte Interventionen bei der Organisationsentwicklung

Guter Rat ist nicht teuer!

Das zeigt aber auch, dass in diesen Fällen nicht mit Standards oder Blueprints gearbeitet werden kann. Es kommt darauf an, so individuell wie möglich die Strategien, Prozesse, Methoden und Instrumente zu erarbeiten und zu implementieren. Das gilt natürlich auch für die entsprechende Kulturarbeit.

Außerdem müssen Prozesse und Organisationen so einfach wie möglich gehalten sein. Externe Führungskräfte oder Berater bringen oft ihr Instrumentarium aus Großkonzernen mit. Hierbei wird aber übersehen, dass diese viel zu groß dimensioniert

Artikel

Artikel unserer Goldsponsoren:

Vertrags- und Claim-Management in Projekten

Stefan Plank, Managing Partner pmcc consulting GmbH

„Man nehme ein Kundenprojekt und verliere sehr viel Geld...“

Gerade in technischen Bereichen gibt es eine Unzahl an Firmen, die erst vor 5-10 Jahren gegründet worden sind und sich innerhalb dieser Zeit von lokalen Start-up-Unternehmen zu international tätigen Firmen entwickelt haben. Oftmals werden ihre Kundenaufträge für multinationale Konzerne abgewickelt – meist in Form von Projekten.

Dabei erleben sehr viele Unternehmen am eigenen Leib, was es heißt, im heißumkämpften Projektgeschäft nachhaltig erfolgreich zu sein.

In diesen Sphären geht es nicht mehr nur um technische Expertise, sondern vielmehr um (vertrags-)rechtliche Themen, wie Liefer- und Abnahmebedingungen sowie -termine, damit verbundene Vertragsstrafen, einzuhaltende Standards und Richtlinien, (oftmals länderspezifische) Rechte und Pflichten sowie der Umgang mit Abweichungen, Änderungen und Nachforderungen – zusammengefasst in den beiden Begriffen „Vertrags- und Claim-Management“ (vgl. Abb.1).

Im Vertrags- und Claim-Management in Projekten geht es vorrangig um das Management von vertraglich begründeten Ansprüchen.



Abb. 1: Vertrags- und Claim-Management in Projekten

Das heißt: (zumindest) zwei Parteien – ein Auftragnehmer (AN) und ein Kunde oder Auftraggeber

(AG) haben eine Willensübereinkunft getroffen, welche in der Regel in einem Vertrag festgehalten wird, in der es um eine zu erbringende Leistung geht.

Man unterscheidet hierbei grundsätzlich zwischen:

- Kaufvertrag: Eigentumsübertragung von Sachen und Rechten gegen Entgelt (z.B. Roh-, Betriebs-, Hilfsstoffe, Handelswaren, Software, Patente)
- Dienstleistungsvertrag: geschuldet wird Leistung/Bemühen (z.B. Beratung, Maschinenwartung, Arbeitsbereitstellung)
- Werkvertrag: geschuldet wird der Erfolg in der Herstellung eines vereinbarten Werkes

In Kundenprojekten sprechen wir zumeist von Werkverträgen (vgl. Abb. 2), Beispiele dafür stellen dar: Bau und Inbetriebnahme einer Industrieanlage, Entwicklung und Produktion von Serienkomponenten für die Automobilindustrie, Automation von Produktionsprozessen, etc.

Der Vertrag gilt erst dann als erfüllt, wenn das „Werk“ entsprechend des Vertrages hergestellt und übergeben wurde. Das bedingt jedoch, dass das „Werk“ im Vertrag (bzw. in darin erwähnten Anhängen) genau spezifiziert und definiert werden muss (z.B.: technische Spezifikation, Pflichtenheft, Datenblatt, Definition von Leistungs- bzw. Abnahmekriterien). Anders als bei einem Dienstleistungsvertrag gilt das bloße „Bemühen“ nicht als Leistungserbringung, geschuldet wird das fertige, funktionstüchtige Werk. Darüber hinaus muss der AN dem AG diese Funktionstüchtigkeit über einen festgelegten Zeitraum (gesetzlich festgelegt: Gewährleistung; vertraglich festzulegen: Garantie) gewähren.

Das Vertragsmanagement setzt sich mit der Erstellung, der Prüfung, dem Abschluss und der Umsetzung eines Vertrages auseinander, wobei die ersten Schritte bereits vor Projektbeginn in der Akquisitions- oder Sales-Phase zu setzen sind.

“Darum prüfe wer sich 'ewig' bindet...“

Vor Abschluss eines Vertrages muss dieser – sowohl aus AG- als auch aus AN-Sicht – aus mehreren Blickwinkeln geprüft werden, u.a.:

- Technische Machbarkeit
- Wirtschaftlichkeit: Kosten, Preis
- Risiken
- Liefer- /Abnahmebedingungen
- Zahlungsmodalitäten
- Rahmenbedingungen (geltendes Recht, Gerichtsstand, etc.)
- Wirtschaftliche Situation des Vertragspartners, Referenzen



Abb. 2: Werkvertrag

Viele Unternehmen machen den Fehler, diese erfolgskritische Vorprojektphase teilweise blauäugig und recht oft rein aus Vertriebsicht zu sehen. Das heißt, dass hier dem Kunden Zugeständnisse gemacht werden und vielfach kritische Themen nicht aufgezeigt sondern einfach unter den Tisch gekehrt werden, um eine mögliche Auftragsakquisition ja nicht zu gefährden. Doch das rächt sich zumeist während der Projektumsetzung...

“Do what you are paid for – get paid for what you do!“

Während der Projektdurchführung dient das „Vertragsmanagement“ als Controlling-Instrument und bei möglichen Abweichungen als Auslöser eines weiteren Prozesses im Kunden-Projektmanagement: dem Claim- Management.

Das engl. Wort „claim“ steht für Anspruch; etwas claimen heißt somit einen Anspruch geltend machen, etwas (ein)fordern. Claims sind (Mehrkosten-)Forderungen, die aufgrund von Vertragsabweichungen entstehen und die ausschließlich an Vertragspartner gestellt werden können. Dabei unterscheidet man zwischen aktiven (werden an eine andere Vertragspartei

gestellt) und passiven Claims (werden von einer anderen Vertragspartei erhalten).

Ziel des Claim-Managements sollte nicht sein, dem Vertragspartner möglichst viel Geld aus den Taschen zu ziehen, um nach einem „erfolgreichen“ Projekt nie mehr einen Auftrag von diesem Kunden zu erhalten, sondern müsste sein:

- begründbare Forderungen gegenüber einem Vertragspartner durchsetzen zu können
- nicht begründbare Forderungen von einem Vertragspartner abwehren zu können
- Mehrkosten in der Projektabwicklung gering zu halten
- (teure) Rechtstreitigkeiten zu vermeiden

Dabei gilt es einen ganz wesentlichen Punkt zu berücksichtigen: Claim-Management erfordert zum einen gutes (technisches und rechtliches) Fachwissen, zum anderen aber auch Menschenkenntnis und Verhandlungsgeschick. Vor allem kulturelle Aspekte sind dabei dringend zu berücksichtigen: Während es in der angelsächsischen Kultur (UK, USA, Australien) als ganz „normal“ gilt, seine Claims geltend zu machen, ist selbiges in anderen Ländern (u.a. in Teilen Südostasiens und Südamerikas) verpönt. Und eines sollte hier ebenfalls angesprochen sein: Claim- Management ist ein nicht zu unterschätzender, zusätzlicher Aufwand, zumeist für den Projektleiter (vgl. Abb. 3).

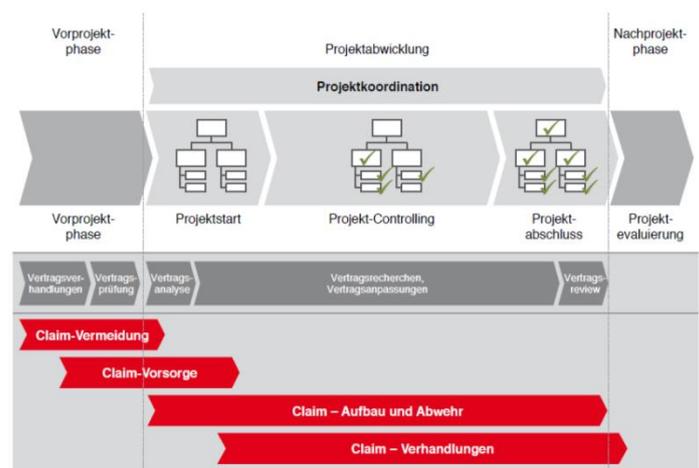


Abb. 3: Überblick Claim-Managementprozess

Kardinalsfehler im „Claim-Management“

- Naivität/Blauäugigkeit: Kunden, die zur Auftragsvergabe nicht bereit sind, einen realistischen Preis zu zahlen, werden später in der Abwicklung kaum Nachforderungen akzeptieren
- Thema „Claim-Behandlung“ zu Beginn des Auftrages nicht besprochen: Claim-Management-Prozess und -Kommunikation hin zum Vertragspartner nicht definiert
- Realitätsverweigerung: „In unserem Projekt wird es keine Claims geben...“
- Fehlende bzw. mangelnde Dokumentation von Claims

Das Thema „Vertrags- und Claim-Management“ ist ein sehr komplexes Thema, da technische, rechtliche und

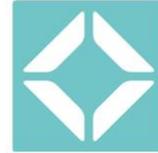
vor allem auch soziale Aspekte in einem Schnittpunkt zusammentreffen. Die Idee sollte hierbei nicht sein, seinen Vertragspartner möglichst weit über den Tisch zu ziehen, sondern ein Projekt möglichst ressourcenschonend und nachhaltig abzuwickeln. „Leben und leben lassen“ – oder wie es ein arabisches Sprichwort sinngemäß sagt: „Ein Geschäft ist erst dann ein gutes, wenn beide Seiten mit einem Lächeln davon gehen.“

Stefan Plank
Managing Partner
pmcc consulting GmbH
E stefan.plank@pmcc-consulting.com
W www.pmcc-consulting.com

Anzeige

„Führung, Persönlichkeit und Soft Skills im Projektmanagement“

02./03. März 2016



**PM-TAGE
2016**



Die exklusive Plattform für
TOP-Entscheider des Projektmanagements



Das erwartet Sie:

- Aktuelle Perspektiven und Trends zu den Themen Projekt-, Prozess- und Change Management
- Motivierende Erfolgsmodelle und innovative Querdenker aus 16 namhaften Unternehmen und Instituten
- Attraktives Netzwerkprogramm von Entscheider zu Entscheider
- Abwechslungsreiches Abendprogramm, bei dem auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt
- Teilnehmerbescheinigung mit 12 PDUs, verwendbar für Ihre PMP®-Re-Zertifizierung

Mit Podiumsdiskussion zum Thema:

„Führung und Ethik im Projekt“

Mehr Informationen und das ganze Programm unter: www.pmtage.de



Chapter-Infos

Rückblick, Ausblick, Dankeschön

Jörg Glunde, PMP®, Vice President Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Wir können stolz sein – stolz darauf, in und mit einer Volunteer-Organisation so vieles für die Mitglieder des Chapters, die Sponsoren des Chapters und für alle am Projektmanagement Interessierten auf die Beine zu stellen. Auch 2015 war gekennzeichnet von diesem hohen Anteil Volunteer-Engagement. So können wir hinsichtlich der Chapterprojekte kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel einen „Jahresrückblick“ wagen, um gleichzeitig einen Ausblick zu geben auf das, was noch vor uns liegt. Carolina von Dungern und Torben Mauch werden als die für Chapterprojekte aktiven „Directors at Large“ – dies sind in unserem Chapter Mitglieder des erweiterten Vorstands, die bestimmte Vorstandsposten in deren Arbeit unterstützen (s. <https://www.pmi-muc.de/das-chapter/vorstand#erweiterter-vorstand>) – in ihren jeweiligen Artikeln darauf eingehen.

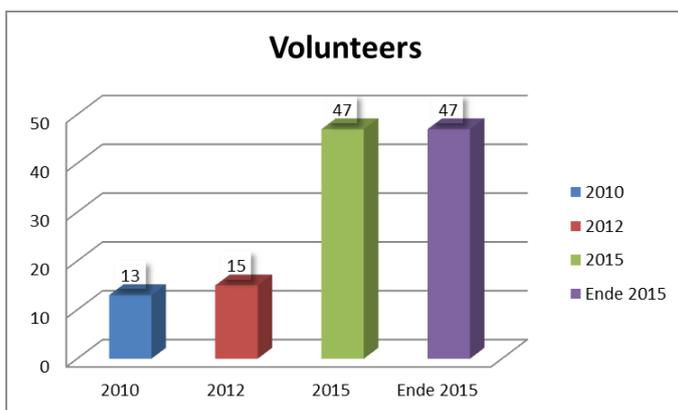


Abb. 1: Entwicklung der Volunteer-Anzahl in Chapterprojekten seit 2010

Mit neuartigen Projekten in den Bereichen Event-Projekte (z.B. PM-Challenge) und Social Responsibility Projects (SRP) wie dem Projekt „Flüchtlingshilfe“, haben sich auch während dieses Jahres neue ehrenamtlich aktive Mitglieder (Volunteers) eingefunden, um in Projekten des Chapters neuartige Erfahrungen zu sammeln und dabei viel Spaß zu haben. So stieg die Anzahl der für das Chapter in Projekten ehrenamtlich aktiven Mitglieder (Volunteers) von ca. 30 im Vorjahr auf 47 Ende des Jahres 2015 (insgesamt haben sich seit 2012 bis jetzt 80 Mitglieder¹ als Projekt-„Volunteer“ gemeldet). Im Jahr 2015 kamen 21 Mitglieder als aktive Projektteam-Mitglieder hinzu, allein 10 davon wegen des PM-Summit 2016 und 9 wegen SRP.

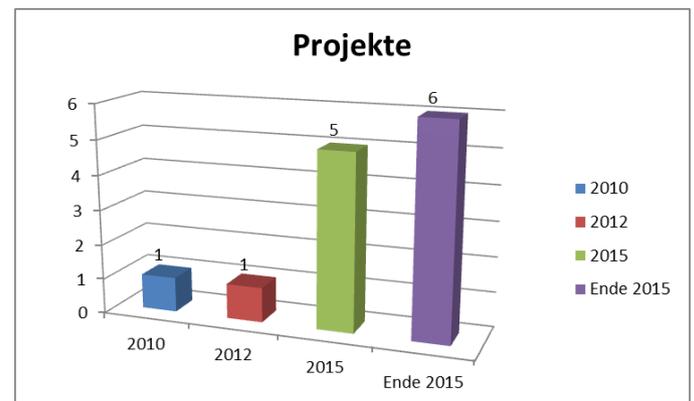


Abb. 2: Anzahl der Chapterprojekte seit 2010

Das Angebot an Projektaktivitäten wurde weiter entwickelt und ausgebaut (s.o.). Selbst in einem Jahr ohne unser Großprojekt PM-Summit wie 2015 haben wir mit dem „PDE 2.0“ und den sponsored Events den Mitgliedern unseres Chapters sechs unterschiedliche Events sowie interessante Betätigungsfelder in den Social Responsibility Projects anbieten können.

¹ Der Unterschied in der Anzahl der gelisteten Volunteers zu der Anzahl der wirklich aktiven Volunteers liegt darin begründet, dass einige ehrenamtlich aktive Mitglieder temporär im Ausland sind, sich einige noch nicht den Ruck

geben konnten oder weil einige in der Arbeit gerade so viel zu tun haben, dass sie leider keine Zeit übrig haben für das beinahe schönste Hobby der Welt – Volunteering im PMI Munich Chapter e.V.

Mittlerweile hat sich daher folgende Struktur für die Chapterprojekte herausgebildet:

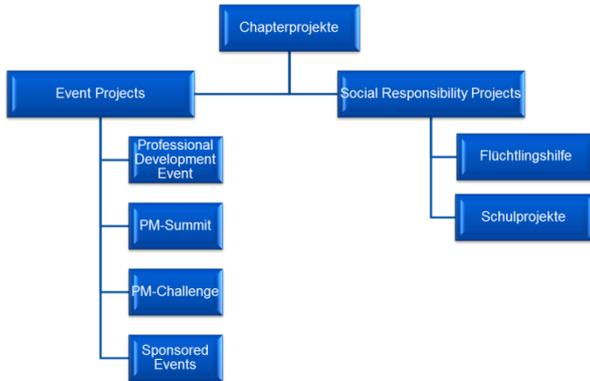


Abb. 3: Portfolio Chapterprojekte 2015

Vielen Dank – für das Geleistete und die Vorfreude

Das alles wäre ohne unsere 47 Ehrenamtlichen nicht möglich, denen an dieser Stelle ein ganz **herzliches Dankeschön** gebührt und die sich nicht nur zig PDUs verdient haben. Einige von ihnen haben sich Ihnen ja bereits in einer Ausgabe von PMI Muc live vorgestellt, die anderen werden Sie bestimmt bei dem einen oder anderen Projekt oder in einer der nächsten Ausgaben

Ihres PMI Muc live näher kennenlernen. Freuen Sie sich darauf und freuen Sie sich auf spannende Projekte im kommenden Jahr!

Falls auch Sie Interesse am Mitwirken an Projekten Ihres Chapters haben und wenn Sie Mitglied beim Chapter sind: Eine E-Mail an mich unter projects@pmi-muc.de, an unseren DaL Volunteering Boris Reichenbacher, volunteering@pmi-muc.de, oder direkt an die Projektleitung eines unserer Projekte über die Chapter-Website www.pmi-muc.de genügt.

Jörg Glunde
 VP Projects
 PMI Munich Chapter e.V.
 E projects@pmi-muc.de

Weitere Informationen über die Projekt-Vielfalt des PMI Munich Chapter e.V. erhalten Sie unter:
<https://www.pmi-muc.de/aktivitaeten-projekte/chapter-projekte>.

Chapter-Infos

Revue der Event Projects

Carolina von Dungern, PMP®, Director at Large Event Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Jörg Glunde, PMP®, Vice President Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Dieses Jahr der Event-Projekte war geprägt von vielen kleineren Events, bevor es im kommenden Jahr zwei etwas größere Events als Ergebnisse von Projekten geben wird: Zum einen gab es mit drei Vorträgen von Björn Weber und einer PMI Muc Wiesn (wir berichteten ausführlich in den letzten Ausgaben von PMI Muc live) vier „Sponsored Events“, was der Vervierfachung des Angebots entspricht. Zum anderen gab es im März in München ein Professional Development Event, das die gute Bewertung aus dem Vorjahr noch übertraf. Darüber hinaus war das Jahr 2015 geprägt vom Aufbau und der Initiierung neuer Projektteams, sodass wir uns auf einige Events im kommenden Jahr freuen können.



Eine Herausforderung bei Volunteer-Projekten ist, dass sich die Teams nur selten treffen können und dann die Zeit viel zu kurz ist. Viele der Entscheidungen werden virtuell getroffen, beziehungsweise hilft uns das Tool Projectplace sehr, eine zielgerichtete Kommunikation zu Aufgaben und Dokumenten aufrecht zu erhalten.

PM-Summit 2016

Am wichtigsten war uns das Team des PM-Summit 2016, damit die Reihe der PM-Summits ununterbrochen weitergeht. Am 14. November 2016 wird der Event stattfinden.

An zwei Abenden im Juli und einem Workshop-Wochenende im September haben wir mit Hilfe der Projektleiter Manfred Richter und Edith Bürger neue und bewährte Volunteers zusammengeführt, so dass sie heute ein munteres, spritziges und engagiertes Team sind, die den PM-Summit 2016 auf die Beine stellen

werden. Eine Woche vor Weihnachten treffen sich alle zum Teammeeting, und die, die wir auf dem Sponsorendinner gesehen haben, freuen sich schon riesig, das gesamte Team wiederzusehen. Mit Spannung erwarten wir den PM-Summit 2016!

PM-Challenge

Eine neue Serie von Projekten ist die PM-Challenge, deren Highlights wie folgt umschrieben werden können: An einem Ein-Tages-Event werden ca. 80 Teilnehmer die Projektmanagement-Software von ca. vier Anbietern erleben und bewerten. Der Anfang ist gemacht mit den engagierten Projektleitern Keyvan Seyedroghani und Martin Berneburg. Dennoch suchen wir noch Unterstützung für das Team und freuen uns wahnsinnig auf diesen Event!

Professional Development Events

Nach dem tollen Erfolg im März diesen Jahres durch das Team von Christian Friedrichs und Gaby König ist uns für diese Art von Eventprojekten die Idee gekommen, dass Events nicht nur im Münchener Raum stattfinden müssen, sondern auch in Stuttgart oder in Nürnberg stattfinden könnten. Auch dort gibt es junge Menschen, die in Richtung Projektmanagement gehen und sich mit anderen austauschen wollen. In Stuttgart haben wir eine starke Befürworterin in Andrea Zweifel gefunden und hoffen, dass wir dort auch weitere Mitglieder finden werden, die den Event organisieren werden.

Sponsored Events

Sponsored Events sind kleinere Events, wie zum Beispiel das Oktoberfest, das durch Anne L. hervorragend organisiert wurde. Aber auch die drei Events des Agilen Projektmanagements in München, Nürnberg und Stuttgart waren ein wertvoller Erfolg. Daher hoffen wir, dass sich hier neue Mitglieder finden werden, die diese wichtige Eventreihe weiterführen und zu neuen Erfolgen verhelfen werden.

Sammeln Sie die Erfahrung einer anderen Dimension

Aber das allerschönste ist, die anderen Volunteers zu treffen, da sie alle sehr engagiert und fröhlich sind. Da macht das Arbeiten so richtig Spaß. Haben Sie schon einmal ein Team geführt, das kaum zu bremsen war? Wenn Sie wollen, dann machen Sie bei uns mit und sammeln Sie eine Erfahrung einer anderen Dimension.

Melden Sie sich dazu bei uns unter eventprojects@pmi-muc.de.

Carolina von Dungern
DaL Event Projects
PMI Munich Chapter e.V.
E dal.eventprojects@pmi-muc.de

Chapter-Infos

Wir suchen Sponsoren für den PM-Summit 2016

Climbing the Peak with Project Management

Zeljko Matas, Teilprojekt Sponsoring PM-Summit 2016

Edith Bürger, Projektleiterin PM-Summit 2016

Jörg Glunde, PMP®, Vice President Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Der PM-Summit, der vom PMI Munich Chapter e.V. veranstaltet wird, ist einer der größten deutschen Projektmanagement-Kongresse und hat sich in den vergangenen Jahren als professionelle Plattform für Wissenserweiterung, Erfahrungsaustausch und Networking im Bereich Projektmanagement fest etabliert. Das Vortrags- und Workshop-Programm sowie interessante Ausstellungsstände machen sowohl Methodik als auch Soft-Skills auf der Höhe der Zeit intensiv erfahrbar.

Der 4. PM-Summit wird am **14. November 2016 im Holiday Inn Hotel Munich - City Centre**, Hochstr. 3 in 81669 München stattfinden und wendet sich an alle, die an professionellem Projektmanagement interessiert sind.



Unter dem Motto „**Climbing the Peak with Project Management**“ werden den Teilnehmern des PM-Summit 2016 Workshops, Fachvorträge, Diskussionsforen sowie ein attraktives

Rahmenprogramm mit Dinner-Veranstaltung geboten. Im Fokus steht dabei das neue Konzept des „PMI Talent Triangle“.

- **Technical Project Management**
Experten aus der Praxis vermitteln Ihre Best Practices und persönliche Erfahrungsberichte aus angewandtem Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement.
- **Leadership**
Etablierte, sowie neue Wege und Methoden zur Schaffung von Visionen, zum Erreichen von Projektzielen und zur effektiver Führung von Projekt-Teams
- **Strategic & Business Management**
Erhöhung des Wirkungsgrades von Projektmanagement-Methoden durch Vernetzung von strategischen & operativen Managementansätzen



Abb.: PMI Talent Triangle

Sponsoring

Ihre Vorteile als Sponsor des PM-Summit 2016:

- Direkter Zugang zu Projektmanagern aus einer Vielzahl von Branchen
- Aktive Unterstützung von Erfahrungsaustausch und Networking
- Präsenz vor Ort (Ausstellungsstand, Diskussionsrunden, etc.)

- Medienpräsenz im gesamten Rahmen des Summit (Kongress-Website, Newsletter, etc.)
- Nennungen in relevanter Fachpresse

Sponsorenpakete*:

Als Sponsor können Sie zwischen drei attraktiven Paketen wählen:

Werbung	Classic	Premium
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Logo auf Kongress-Website - Nennung in Programmheft - Möglichkeit der Anzeigenwerbung im Programmheft gem. separater Preisliste - Nennung in einem Artikel im Chapter-Newsletter 	<p><i>Werbung-Paket und zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Beilage für die Konferenztasche (z.B. USB-Stick, Block, Stift, etc.) - 2 Tagestickets inklusive - 1 Ausstellungsstand in Einheitsgröße 	<p><i>Classic-Paket und zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Firmeninfos auf Konferenzwebsite - Nennung der Firma bei Begrüßung - Logo auf Gemeinschaftsbanner - 5 Tagestickets inklusive - Auslage von Informationsmaterial - 2 Beilagen für die Konferenztasche (z.B. USB-Stick, Stift, Block etc.) - Teilnahme an der Podiumsdiskussion

* Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Paketen in den jeweiligen Kategorien zur Verfügung. Die Standvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Vertragsunterzeichnung. Bis zum endgültigen Abschluss des Sponsorenvertrags sind Änderungen in den hier aufgeführten Sponsorenpaketen möglich.

Haben Sie weitere Vorschläge zu möglichen Sponsoring-Aktivitäten? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen – Ihr direkter Draht zum Sponsoring-Team: sponsoring@pm-summit.de



Finanzierung und Eintrittsgelder

PMI Munich Chapter e.V. ist Veranstalter und hat als Non-Profit-Organisation keine kommerziellen Interessen. Der Kongress wird durch Sponsoren und Eintrittsgelder der Teilnehmer finanziert.

Zeljko Matas
 TP-Leiter Sponsoring
 Team PM-Summit 2016
 E sponsoring@pm-summit.de

Chapter-Infos

Social Responsibility Jahresrückblick: SRP ereignisreich

Dr. Torben Mauch, PMP®, DaL Social Responsibility Projects des PMI Munich Chapter e.V.

Ein ereignisreiches Jahr 2015 neigt sich für das Team der Social Responsibility Projects im Münchner Chapter dem Ende entgegen. Wir konnten in den letzten Monaten 19 Mitglieder des Chapters für das Thema begeistern.

Wie bereits in den vorangegangenen Newslettern erwähnt, haben wir unter der Leitung von Victor Grigorascu und Georg Kliba das Projekt Flüchtlingshilfe starten können und dies bereits, bevor es in der Presse breit diskutiert wurde.

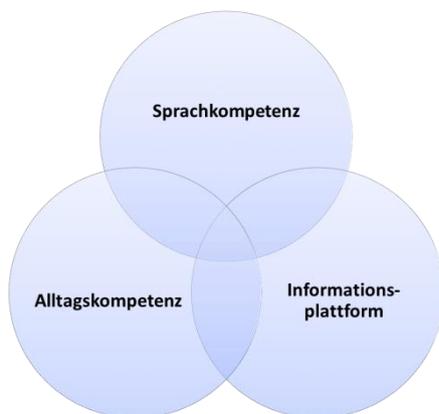


Abbildung: Teilprojekte des Projekts "Flüchtlingshilfe"

Ziel des Projektes ist es, Projektmanagement-Knowhow zur Verfügung zu stellen, welches die Integration von Flüchtlingen in Deutschland erleichtern soll. Hierzu haben wir die Teilprojekte Sprachkompetenz (Teilprojektleitung (TPL): Bianca Briller), Alltagskompetenz (TPL: Irene Nitsch) und Informationsplattform (TPL: Fred Gerber/ Georg Kilba) ins Leben gerufen.

Pilot-Aufbereitung von Büchern dank Stadtbibliothek München

Beim Thema Sprachkompetenz warten wir noch auf die Ergebnisse unserer Pilotschule in Pullach, die in einer

Arbeitsgemeinschaft momentan ca. 30 Bilderbücher durch Schüler der 8. Klasse aufbereiten lässt. Möglich wurde dies durch eine Buchspende der Stadtbibliothek München. Ein besonderer Dank gilt der Fahrbücherei unter der Leitung von Herrn Kalus für die tolle Zusammenstellung der Bücher. Die noch aufzubereitenden 230 Bücher werden wir Anfang des kommenden Jahres an die weitere Schulen verteilen.

Hilfe in Schulen – konkret und sofort wirksam

Aufbauen konnten wir auch den Kontakt zur SchlaUSchule in München. An den Schulen SchlaU und ISuS werden rund 300 junge Flüchtlinge analog zum Kernfächerkanon der bayerischen Mittelschulen in bis zu 20 Klassen unterrichtet und zum Schulabschluss geführt. Die Unterstützung der SchülerInnen umfasst neben dem Schulunterricht eine gezielte, intensive individuelle Förderung, die es den Jugendlichen bereits nach kurzer Zeit ermöglicht, in das deutsche Regelschul- und Ausbildungssystem einzusteigen. So konnten im November spontan unsere Teilprojektleiter Irene Nitsch und Georg Kliba bei den Berufsorientierungstagen unterstützen und Besuche beim Berufsinformationszentrum begleiten sowie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Informationsplattform mit Online-Verlinkungen zum Deutsch lernen und Alltagsdingen wie Mülltrennung

Ende November ging mit tatkräftiger Unterstützung von J-S Stephan und Florian Padberg das Internetangebot help.pmi-muc.de des Teilprojekts Informationsplattform an den Start. Hier werden verschiedene Informationen für Flüchtlinge und Helferkreise zur Verfügung gestellt. Diese reichen von Onlineangeboten zum Deutsch lernen über Erklärungen des Asylverfahrens in Deutschland in zahlreichen Sprachen bis hin zu Texten, die sich mit dem Projektmanagement im Kontext der Zuwanderung ergeben. Sie umfassen aber auch ganz alltägliche Dinge wie Mülltrennung und Verkehrsregeln.

Kooperation mit MyFinance Coach Stiftung intensiviert

Durch die Unterstützung unseres Freiwilligen Werner Waldner konnten wir den Kontakt zur MyFinance Coach Stiftung intensivieren und auf eine tolle Grundlage stellen. Gemeinsam mit Carmen Regelin von der MyFinance Coach Stiftung haben wir zum Beispiel den ersten Kontakt zur SchlaU Schule hergestellt und wir werden uns nun gegenseitig bei dem Ausbau unserer Schulkontakte unterstützen. Gemeinsam haben wir auch eine Flüchtlingsunterkunft besucht, um dort herauszufinden, welche Themen interessant für Kinder und deren Eltern sein könnten.

Ausblick: Weitere Arbeiten nur mit weiterhin viel Unterstützung möglich

Ganz toll ist für dieses Projekt die Unterstützung von PMI insgesamt, aber natürlich ganz besonders von unserem VP Projects Jörg Glunde. So war die Übernahme der Aufgaben von Robert Schosser, der die Übergabe nach ausgezeichneter Projektmanagermanier organisiert hatte, sehr angenehm. Aber auch alle anderen Mitglieder des Vorstands haben uns in unterschiedlichster Weise unterstützt. Spannend wird

zudem auch sicherlich die Kooperation mit „Project Managers Without Borders“, die einen Rollout unserer Lösung in andere Länder planen.

Nicht zu vergessen ist aber auch unser Schulprojekt zusammen mit der Theoprax Stiftung, welches durch Gerd Fuchs federführend geleitet wird. Hier besuchen wir Schulen, um einen praktischen Eindruck vom Projektmanagement zu vermitteln. Dies wollen wir im Jahre 2016 wieder deutlich intensiver betreiben.

Gemeinsam mit Sigrid Schubert freue ich mich auf das neue spannende Jahr 2016 und natürlich auf jedes weitere freiwillige Mitglied.

Dr. Torben Mauch
DaL Social Responsibility Projects
PMI Munich Chapter e.V.
E dal.srp@pmi-muc.de

Chapter-Infos

Social Responsibility: Erfahrungsbericht über Volontärarbeit in der SchlaU-Schule - Berufsorientierungswoche

Georg Kliba, Teilprojektleiter Flüchtlingshilfe

Letzte Woche folgte ich Torben Mauchs Aufruf, bei der SchlaU-Schule als Freiwilliger auszuhelfen. SchlaU heißt Schulanaloger Unterricht und ist eine staatlich anerkannte Ergänzungsschule. Da man nach dem deutschen und bayerischen Schulgesetz ab 16 Jahren keinen Zugang zum Schulsystem mehr hat, schließt die SchlaU Schule diese Lücke, insbesondere dann, wenn man auch noch keinen Erwerb nachgeht, was bei Flüchtlingen in diesem Alter der Regelfall ist.

Die Schüler dort hatten die Aufgabe, sich um einen 14-tägigen Praktikumsplatz für kommenden Februar zu bemühen, und ein entsprechendes Bewerbungsformular auszufüllen. Arbeitsgrundlage war das Internet und eine lange Liste mit Firmennamen, die Praktika und auch Lehrstellen anbieten. Abgerundet wurde das das Ganze mit einem Besuch bei der Agentur für Arbeit, wo den Schülern unser Bildungssystem erklärt wurde. In diesem Rahmen wurden die Schüler auch motiviert und angehalten, ihre Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen.

Die Aufgabe der knapp 10 Ehrenamtlichen war es, die Schüler am Computer zu unterstützen, Fragen zu beantworten und sie gemäß den Vorgaben durch den Orientierungsprozess zu begleiten. Schon am Montag bekam man eine gründliche Einführung, die dann das Einsteigen am Dienstag erleichterte; Donnerstagnachmittag war die Aktion beendet.

Mein persönlicher Eindruck war, dass man die ehrenamtliche Tätigkeit sehr zu schätzen wusste und diese Unterstützung auch dringend notwendig war. Meiner Meinung nach hätte man pro 2 Schüler einen Ehrenamtlichen benötigt. Ich hatte das Gefühl, dass auch die Schüler sehr froh darüber waren, dass man sich mit

ihnen abgibt und sie bei diesem nicht ganz einfachen Unternehmen unterstützt.

Während dieser 3 Tage machte ich meine erste praktische Erfahrung mit Flüchtlingen - hier Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren - die ich nicht mehr missen möchte. Es war spannend, interessant und intensiv.

Ich kann jedes PMI-Mitglied nur ermutigen, falls sich für sie/ihn eine Möglichkeit auftut, diese zu nutzen und an der "Flüchtlingshilfe" praxisnah mitzuwirken.

Zum Schluss noch eine Anregung, dass man diesen Berufsorientierungsprozess als Projekt definieren und somit die SchlaU-Schule in unserem Kerngeschäft des Projektmanagements unterstützen könnte.

Georg Kliba
TP-Leiter Flüchtlingshilfe
PMI Munich Chapter e.V.
E georg.kliba@pmi-muc.de

Anzeige



Sprungbrett für Ihre Karriere gefällig?



Internationales Projektmanagement (MBA)

Berufsbegleitendes Masterprogramm in drei Semestern



Informieren Sie sich!



www.hfwu.de/ipm

Chapter-Infos

PM-Challenge Update

Keyvan Seyedroghani, Projektleiter PM-Challenge

Am 4. Dezember kamen PMI Muc's Vorstand, die Projektleiter und unsere geschätzten Sponsoren zusammen, um unter anderem die geplanten Projekte des Chapters des nächsten Jahres miteinander zu besprechen und zu koordinieren.

In diesem Rahmen eines grossartigen und geselligen Abends und Austausches wurden wir uns, als Projektteam des PM-Challenge, erst wirklich gewahr, wie gross das Interesse an PMI Muc's neuem Konzept wirklich ist. Deshalb freuen wir uns, den Chaptermitgliedern den Planungstand und die unmittelbare Begeisterung des Abends für das Projekt hier zu vermitteln.

Was haben wir vor?

PM-Challenge ist ein ganz neues Projekt, das zum ersten Mal vom PMI Munich Chapter e.V. veranstaltet werden wird. Es geht um Project Management Softwarelösungen in einem Umfeld vielfältiger Herausforderungen. In dieser PM-Challenge haben die Anbieter die Möglichkeit, ihre Software-Lösungen und auch eigene Stärken anhand von Beispielprojekten den Teilnehmern gegenüber vorzustellen. Das Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die Anbieter und Teilnehmer zusammenführt und beiden Gruppen die Möglichkeit zur Beurteilung und Interaktion eröffnet.

Wie ist der Rahmen?

Ausgelegt ist das Projekt als ein 1-tägiges Event, das mindestens 80 Teilnehmer und mindestens vier Anbieter von PM-Software-Lösungen einbinden wird - Sehr schnell haben wir als Projektteam auch schon das Interesse von drei Anbietern sichern können.

Durch das Zusammenwirken von ausgewählten Beispielprojekten, der Expertise der Anbieter, Hands-on Erfahrungen für Teilnehmer und einer auswertenden Experten-Jury wird der Wert für alle Beteiligten maximiert.

Wann und Wo?

Es ist geplant, PM-Challenge im ersten Halbjahr 2016 im PMI Muc Chaptergebiet zu veranstalten. Noch ist kein Veranstaltungsort ausgewählt. Wir arbeiten schon an verschiedenen Optionen, sind aber für Vorschläge sehr gerne weiter offen.

Was sind unsere Teilnehmerzielgruppen?

- Mitarbeiter projektorientierter Unternehmen
- Selbständige Berater
- Studenten der Universitäten und Hochschulen

Wir schweben weiterhin auf der Begeisterung des Abends und freuen uns ausdrücklich auf Feedback und Input aller Chaptermitglieder und gerne auch auf tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern, die sich in dieses neue Konzept als Volunteer einbringen möchten.

Euer Projektteam PM-Challenge

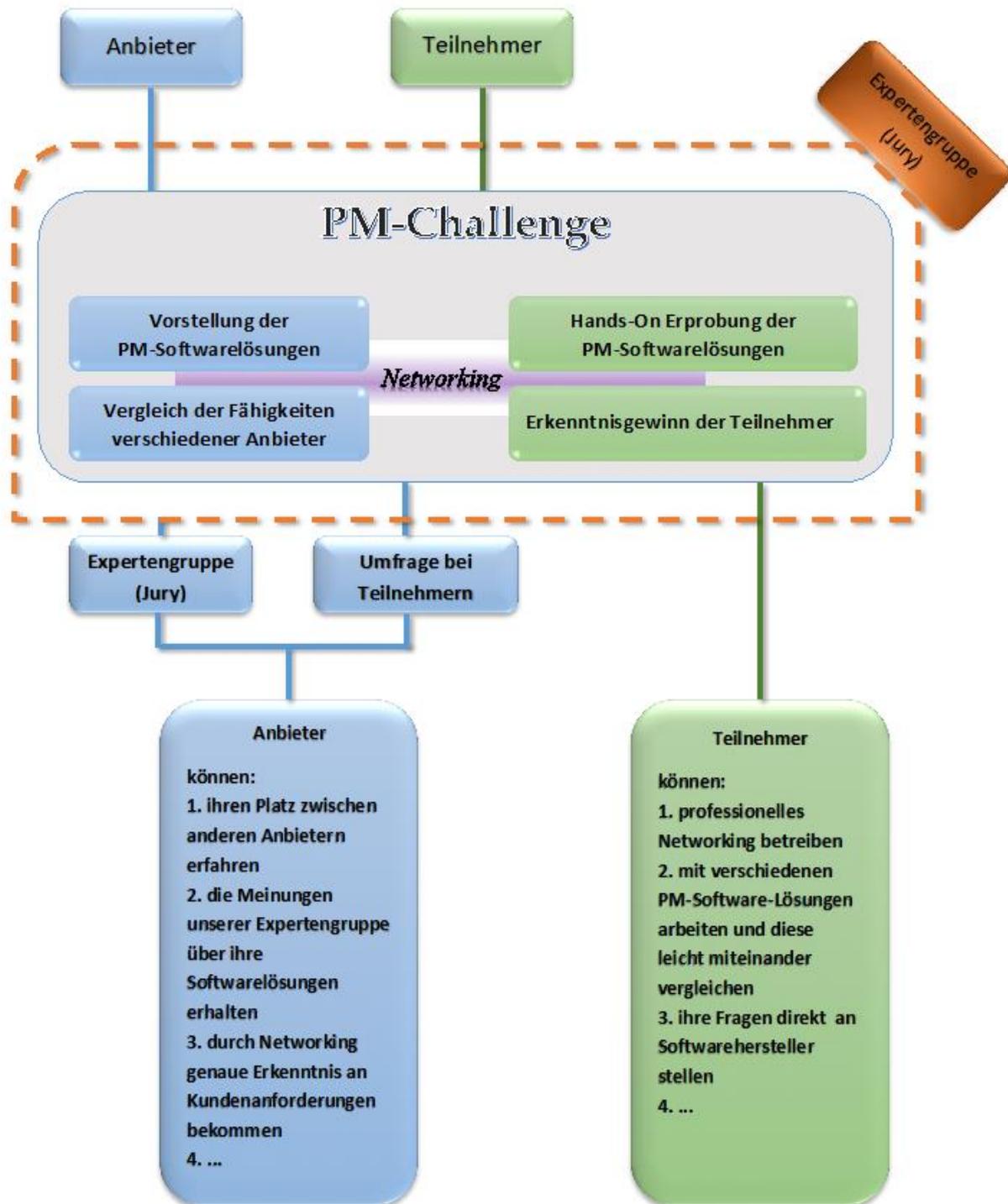
Kontakt für Input & Feedback:

projects@pmi-muc.de

keyvan.seyedroghani@pmi-muc.de

Kontakt zum Volunteering:

volunteering@pmi-muc.de



Chapter-Infos

Neue PDU²-Regeln

Oliver F. Lehmann, M.Sc., PMP®, President des PMI Munich Chapter e.V.

Unter <https://ccrs.pmi.org> hat das PMI seit Anfang des Monats einige Überarbeitungen vorgenommen, die für jedes Mitglied von Bedeutung sind, das seinen Zertifizierungsstatus verlängern will.

Alle eingereichten PDUs für einen noch nicht verlängerten PDU-Zyklus unterliegen nun den neuen Einteilungen, insbesondere dem Talent Triangle aus

- Technical
- Leadership
- Strategic & Business

für PDUs, die im Bereich Education gesammelt worden sind. Details dazu, welche Inhalte zu welchem Bereich gehören, finden Sie unter

<https://www.pmi.org/~media/PDF/Certifications/talent-triangle-flyer.ashx>.

Außerdem kommen neue Mindest- bzw. Maximalzahlen von PDUs hinzu, die das Sammeln der Punkte stärker als bisher strukturieren. So werden in Zukunft die PDUs, die unter „Giving Back to the Profession“ gesammelt werden können, auf maximal 25³ begrenzt, davon können maximal 8 PDUs durch Volunteering gesammelt werden. Unter Education müssen somit mindestens 35 PDUs gesammelt werden, um auf die Gesamtzahl von 60 PDUs im laufenden 3-Jahreszyklus zu kommen. Von diesen wiederum müssen mindestens je 8 zu einem der 3 Bereiche des Talent Triangle zugeordnet werden.

Das klingt jetzt kompliziert, die oben genannte Website führt den Benutzer aber recht gut, so dass man immer weiß, welche PDU-Anforderungen man noch erfüllen

muss. Außerdem gibt es eine leichtverständliche Hilfefunktion unter

www.pmi.org/help/ccrs_user/default.htm.

Die neuen Mindest- und Maximalzahlen gelten nicht, wenn Sie

- im Moment im zweiten oder dritten Jahr Ihres laufenden CCR⁴-Zyklus stehen, oder
- zwar noch im ersten Jahr des Zyklus stehen, aber bereits vor dem 01.12.2015 die Verlängerung über den laufenden CCR-Zyklus hinaus genehmigt bekommen haben.

Wenn Sie aktuell im dritten Jahr Ihres Zyklus stehen, sollten Sie auch bedenken, dass Sie jetzt bereits bis zu 10 PDUs zur Übertragung in den nächsten Zyklus sammeln können, dass aber auch diese Punkte den neuen Mindest-/Maximalzahlen unterliegen werden.

Wenn Sie auch künftig Chapterveranstaltungen nutzen möchten, um PDUs zu sammeln, empfehlen wir, auf die Zuordnung der Vorträge, Workshops etc. zu den Talent Triangle Bereichen zu achten, die wir auch entsprechend kommunizieren wollen.



Abb.: Das neue CCR-Dashboard vermittelt einen schnellen Blick auf die noch zu sammelnden PDUs und den Status der laufenden Registrierung.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Viel Erfolg beim Sammeln!

Oliver F. Lehmann, President PMI Munich Chapter e.V.
E president@pmi-muc.de

² Professional Development Units

³ Die genannten Zahlen gelten für die PMP®-Zertifizierung. Für andere Zertifikate entnehmen Sie bitte die gültigen Zahlen

⁴ Continuing Certification Requirements

Chapter-Infos

PDU-Änderungen ab Dezember 2015

Jens Reineking, Das Wuttke-Team

Vorwort

Wenn Sie beim PMI ein Zertifikat erwerben, dann gilt das nicht für immer: Sie müssen es alle drei Jahre erneuern. Warum? Auf diese Weise möchte das PMI dafür sorgen, dass Sie sich als Zertifikatsinhaber nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen, sondern sich beruflich weiterentwickeln. Was wiederum dafür sorgen soll, dass die PMI-Zertifikate ein hohes Ansehen genießen.

Damit das so ist, beobachtet das PMI den Markt und das Feld des Projektmanagements, um herauszufinden, wie sich die beruflichen Anforderungen ändern. Und wenn nötig auch die Prüfungs- sowie die Rezertifizierungsbedingungen anzupassen. Und jetzt ist es für die Rezertifizierung mal wieder soweit.

Die Anforderungen und den Ablauf für das Aufrechterhalten der Zertifizierungen dokumentiert das PMI im Continuing Certification Requirements (CCR) Program, die aktuellen Änderungen auf einer eigenen Seite. Leider sind beide Dokumentationen nicht unbedingt sofort verständlich – was nicht nur an der englischen Sprache liegt.

Daher sind wir für Sie sowohl das aktuelle CCR Program als auch die kommenden Änderungen durchgegangen. Die Ergebnisse haben wir für das PMI Chapter München hier im Überblick zusammenstellt.

Das komplette Whitepaper, das auch auf das CCR Program im Allgemeinen und im Detail eingeht, können Sie sich [hier kostenlos zusätzlich herunterladen](#).

Wir haben alles nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, aber das letzte Wort hat natürlich das PMI und seine offiziellen Dokumente.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Zusammenfassung hilft.

Der schnelle Überblick: Das ändert sich

Die Zahl der benötigten PDUs im Haupttext bezieht sich auf die PMP-Zertifizierung.

Einen Überblick über die PDU-Anforderungen aller PMI-Zertifikate finden Sie unter der Überschrift „Wie viele

PDUs für welches Zertifikat?“ am Ende des schnellen Überblicks.

Die Regelungen		Die Änderungen
Benötigte Gesamtzahl an PDUs	60	Keine Änderung
Maximale Anzahl durch „Giving Back“ gesamt (Projektarbeit, Schulungen geben, Volunteering, ...)	25	20 weniger, bisher 45
Maximale PDUs für Projektarbeit	8	7 weniger, bisher 15
Minimale Anzahl durch „Education“ gesamt	35	30 mehr, bisher 15
Minimale Bildungs-PDUs Technical Project Management	8	Die vorgegebenen Bildungskategorien mit Ihren Untergrenzen sind komplett neu. Die 11 nicht vorgegebenen Bildungs-PDUs können Sie beliebig verteilen.
Minimale Bildungs-PDUs Leadership	8	
Minimale Bildungs-PDUs Business and Strategic Management	8	

Definitionen

- Technical Project Management: Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen aus den spezifischen Domains des Projekt-, Programm- und Portfoliomanagements.
- Leadership: Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die mit Führung und anderen übergreifenden Fähigkeiten zu tun haben, die Organisationen dabei helfen, ihre Ziele zu erreichen.
- Business and Strategic Management: Industrie- oder organisationspezifisches Wissen und Expertise, die die Leistung verbessern und bessere Unternehmensergebnisse liefern.

Mit anderen Worten „ermutigt“ das PMI Sie, sich mehr mit der nicht-technischen Seite des Projektmanagements auseinanderzusetzen.

Ab wann gilt die neue Regelung für mich?

Je nachdem, wann Ihr Zertifikat ausläuft, gelten verschiedene Regelungen. Die Tabelle zeigt Ihnen welche.

	Wann läuft Ihr Zertifikat ab?	
	1. Dezember 2015 – 30. November 2017	1. Dezember 2017 und später
PDU's nach dem neuen System klassifizieren.	Ja	Ja
Minimale PDU-Zahl in „Education“ insgesamt und jedem der drei Bereiche erreichen.	Nein*	Ja
Begrenzung der PDU's in „Giving Back“ auf das neue Maximum.	Nein*	Ja

* Das PMI ermutigt Sie, die neuen Regelungen einzuhalten, es ist aber während des aktuellen Erneuerungs-zyklus nicht notwendig. In künftigen Zyklen müssen Sie die neuen CCR-Anforderungen erfüllen, um Ihr(e) Zertifikat(e) aufrechtzuerhalten.

Wie viele PDUs für welches Zertifikat?

Überblick der notwendigen PDUs pro 3-jährigem Erneuerungszyklus für die verschiedenen Zertifikate:

Zertifikat	Gesamt	Minimale Zahl PDUs „Education“	Maximale Zahl PDUs „Giving Back“
PMP PgMP PfMP PMI-PBA	60	35	25
PMI-ACP PMI-RMP PMP-SP	30	18	12

Genauere Aufteilung der PDUs für Education für die verschiedenen Zertifikate

Fähigkeitenbereich	PMP, PgMP, PfMP, PMI-PBA	PMI-ACP, PMI-RMP, PMI-SP
Technical Project Management	8	4
Leadership	8	4
Business and Strategic Management	8	4
Jeder der drei Bereiche	11	6
Minimale Gesamtzahl	35	18

Genauere Aufteilung der PDUs für Giving Back für die verschiedenen Zertifikate

Aktivität	PMP, PgMP, PfMP, PMI-PBA	PMI-ACP, PMI-RMP, PMI-SP
Neues Projektmanagement wissen schaffen	Nicht mehr als 25 für Giving Back insgesamt	Nicht mehr als 12 für Giving Back insgesamt
Volunteering (PMI; Chapter)	Nicht mehr als 25 für Giving Back insgesamt	Nicht mehr als 12 für Giving Back insgesamt
Professionell in Projekten arbeiten	maximal 8	maximal 4
Maximale Gesamtzahl	25	12

Jens Reineking
 W www.das-wuttke-team.com
 E service@das-wuttke-team.com
 T 08152 3962 283

Chapter-Infos

Vorstellung neuer Volunteers

Dem aufmerksamen Leser unseres Magazins wird bei der Lektüre dieser Seite nicht entgehen, dass Robert Heiningler eigentlich schon in der vergangenen Ausgabe des PMI Muc Live vorgestellt wurde. Durch einen hartnäckigen Fehlernteufel ist diese Vorstellung aber leider sehr kurz ausgefallen, einige wesentliche Details zu seiner Vita und v.a. zu seinem Engagement beim PMI Munich Chapter sind „hinten übergefallen“. Das tut uns leid und es wird Roberts Rolle bei uns auch nicht gerecht – daher stellen wir ihn hier nochmal vor, diesmal aber vollständig!

– Die Redaktion

Robert Heiningler

Robert Heiningler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität München (Prof. Dr. H. Krcmar) und beschäftigt sich im Rahmen seiner Dissertation aktuell mit der Erforschung von Heterogenität in IT-Servicewertschöpfungsnetzwerken auf der einen und den Einflussmöglichkeiten des IT-Servicemanagements die Heterogenität auf der anderen Seite. Er ist Mitglied des SAP University Competence Center Teams und u.a. für die Betreuung von Fallstudien, die Weiterentwicklung des IT-Servicemanagements und das Marketing zuständig. Auch leitet er ein Projekt zur nachhaltigen Integration von ERP-basierten Fallstudien in den Regelunterricht von Beruflichen Oberschulen in



Bayern. Daneben verantwortet er verschiedene weitere Projekte in Zusammenarbeit mit SAP® University Alliances. Seit dem Wintersemester 2013/2014 hat er einen Lehrauftrag an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in München. Er unterrichtet hier die Fächer IT-Infrastruktur, Softwareengineering, IT-Projektmanagement und Wissenschaftliches Arbeiten.

Er hat Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Nürnberg studiert und war über sieben Jahre lang im IT-Servicemanagement und im Projektmanagement im IT-Systemhauses der Bundesagentur für Arbeit tätig. Dort hat er sich vor allem mit den Themen Configuration Management und Release Management beschäftigt.

In seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich für die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund, im Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe und für den Landesverband Singen und Musizieren in Bayern. Daneben singt auch selber aktiv in verschiedenen Chören bzw. wirkt bei großen Chorprojekten mit.

Seit Ende 2014 ist er auch Mitglied im PMI Munich Chapter und als Volunteer vor kurzem zum Projekt PM-Summit 2016 (TP Sponsoren) gestoßen. Er ist verheiratet und lebt zusammen mit seiner Frau Susanne und der gemeinsamen Tochter Ronja (*2013) in München.

Einladung zu den nächsten Chapterveranstaltungen

Jens Liebold, PMP®, Vice President Programs des PMI Munich Chapter e.V.

Stammtisch München-Ost

PDU-Code: wird nachgereicht

Wann: 19.01.2016 (Dienstag) 18-20h

Wo: Gasthaus Inselkammer (Gut Siegertsbrunn), Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Hohenbrunner Straße 8, <http://www.gasthaus-inselkammer.de/>, S-Bahn S7 bis Höhenkirchen-Siegertsbrunn, dann 15 Min. zu Fuß

Thema: Klassische Projektkultur versus Agilität - muss es immer SCRUM sein?

Referent: Frederik Prause, IT-Projektmanagement GmbH

Der Stammtisch München-Ost wird moderiert von Heinz-Michael Dickmann (VP Education, 0151 16532397) und Evelyn Greiner Dürr (Project Manager PMP®).

Hinweise zur Anmeldung/Zulassung:

- Die Anzahl der Plätze ist auf 25 begrenzt. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen, wobei Mitglieder zunächst Vorrang haben. Wenn wir ausgebucht sind, wird die Anmeldung gesperrt.
- Nach der Anmeldung erhalten Sie zunächst eine automatische Anmeldebestätigung, Die Zulassungsbestätigung bzw. der Hinweis auf Aufnahme in die Warteliste wird dann vom Moderator separat geschickt. Ohne Zulassungsbestätigung ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Wenn Sie trotz Zulassung nicht teilnehmen können, bitte über die Webseite oder direkt beim Moderator (siehe oben) abmelden, damit ein anderer Interessent teilnehmen kann.

Nächste Termine: 5.4.2016 (immer dienstags 18h)

Stammtisch Stuttgart

PDU-Code: C178-RoundTable (2 PDU's)

Wann: Fr. 22.01.2016 von 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Vereinsheime NLV (www.nlv-pizzeria.de), Heßbrühlstraße 36, 70565 Stuttgart-Vaihingen, (Parkplatz Vorort, S-/U-Bahn „Vaihingen“ ca. 5 min.)

Thema: Diskussion u.a. zu diesen Themenvorschlägen

- vom Anforderungsmanagement zum Qualitätsmanagement
- agiles Vorgehen im regulativem Umfeld
- aktuelle Themen aus der Runde

Agenda: Das oben ausgewiesene Thema wird unter der Leitung des Referenten mit den Anwesenden diskutiert. Die Anzahl der Plätze ist auf 25 begrenzt. Essen und Getränke á la carte parallel zur Diskussion.

Der Abend wird moderiert von Olaf Schweizer, PMP®

Weitere Termine: 22.02.2016 Chapter Meeting, 10.03.2016 Stammtisch

Stuttgart English Speaking Round Table

Date Time: 26 January 2015 / 18.00 - 20.30

Location: DRS Technologies - Vaihingen Offices

The Berlin Conference Room, 5th floor of the Colorado Tower Industriestraße 4, 70565 Stuttgart, Germany

Event Title: Using Situational Project Management to Ensure Project Success

Event Description: No two projects are ever the same. Besides shifting environmental and enterprise factors, the project manager has to contend with different stakeholders, team members and more. What's a project manager to do? Although project managers spend a good deal of time developing standard processes and procedures, these very useful tools can sometimes cause us problems if applied without adaptation. This is where situational project management comes into the picture. When a project manager adapts their behavior, approach, tools and techniques to their specific project - and during the course of the project - they will greatly increase the probability of delivering project benefits as planned.

The January PMI Stuttgart English language group seminar will feature speaker Oliver Lehmann speaking on his research into situational project management practices. A facilitated discussion will take place after the presentation providing attendees the opportunity to share lessons learned, case studies and conversation about this useful concept. Closely aligned with the concept of "situational project management" is the Hersey/Blanchard situational leadership approach.

Stammtisch Ulm

PDU-Code: C178-RoundTb12

Wann: 14.12.2015 um 18:00 Uhr

Wo: Ulmer Weihnachtsmarkt, Münsterplatz, 89073 Ulm, www.ulmer-weihnachtsmarkt.de

Thema: **Netzwerkbildung zum Jahresausklang**

Referent: Alle Teilnehmer

Kurzbeschreibung:

Zum Jahresausklang wollen wir uns mit dem gesamten Stammtisch auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt treffen.

Der Treffpunkt ist der Weihnachtsmarkt Eingang zwischen Stadthaus und Deutscher Bank. Der Abend wird moderiert von Bernd Müller-Dautenheimer. Die Anzahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Aktuellste Information und Anmeldungen über unsere Website: www.pmi-muc.de/events/eventkalender

Seminartermine

Ausgewählte öffentliche Seminare unserer Goldsponsoren



YOUR PROJECT EXPERTS

The Project Group

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
DE	19.-20.01.2016	Microsoft Project lernen: Seminar für Einsteiger	München
DE	21.01.2016	Microsoft Project Server für Projektleiter und PMOs	München
DE	08.-12.02.2016	Kompakte Prüfungsvorbereitung auf die PMP® Zertifizierung	München
DE	16.-17.02.2016	Microsoft Project lernen: Seminar für Einsteiger	München
DE	18.02.2018	Microsoft Project vertiefen: Seminar für Fortgeschrittene	München
DE	01.-02.03.2016	Berichte für MS Project Server: für PMO, Projektleiter und Controller	München
DE	15.-16.03.2016	Microsoft Project lernen: Seminar für Einsteiger	München
DE		PMO-Stammtisch München: Jetzt kostenlos registrieren für die kommenden Termine in 2016 www.theprojectgroup.com/pmo-stammtisch	München
Aufzeichnungen aller TPG Webinare zu wichtigen Themen im Projektmanagement: www.theprojectgroup.com/webinaraufnahmen			
Details und Buchung von TPG Seminaren unter www.theprojectgroup.com/seminar			
TPG The Project Group Destouchesstr. 68 80796 München www.theprojectgroup.com Tel: 089 615593-30			



emendis GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
deutsch	14.12.-18.12.15	<u>ITIL® Capability: Release, Control & Validation</u>	Nürnberg
deutsch	20.01.-22.01.16	<u>ITIL® Foundation</u>	Nürnberg
deutsch	25.01.-27.01.16	<u>ITIL® Lifecycle: Service Strategy</u>	Nürnberg
deutsch	25.01.-27.01.16	<u>ISO 20000 Management and Improvement of ITSM Processes</u>	Nürnberg
deutsch	28.01.-29.01.16	<u>ISO 20000 Foundation</u>	Nürnberg
deutsch	01.-05.02.2016	<u>ITIL® Capability: Service Offerings & Agreements</u>	Nürnberg
deutsch	29.02.-02.03.16	<u>ITIL® Lifecycle: Service Design</u>	Nürnberg
Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie der Homepage von: emendis GmbH Glockenhofstr. 47 90478 Nürnberg T +49 911 495211 0 training@emendis.de			



Haufe Akademie GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	18.-19.01.16	Projektmanagement Basiswissen (12,50 PDUs)	Berlin
Deutsch	21.-22.01.16	Verhandlungstraining für Projektleiter (13,50 PDUs)	Düsseldorf
Deutsch	25.-27.01.16	Konfliktmanagement in Projekten - Essentials (18,00 PDUs)	München
Deutsch	25.01.-17.03.16	Projektmanagement-Fachmann (GPM)/ Qualifizierungslehrgang IPMA Level D	Köln
Deutsch	25.-27.01.16	Projektmanagement Basiswissen intensiv (19,00 PDUs)	Köln
Deutsch	08.-10.02.16	Projektmanagement Basiswissen intensiv (19,00 PDUs)	Berlin
Deutsch	10.-11.02.16	Erfolgreiches Projektmanagement (15,00 PDUs)	Berlin
Deutsch	11.-12.02.16	Projektmanagement Basiswissen (12,50 PDUs)	Hamburg
Haufe Akademie GmbH & Co. KG Lörracher Str. 9 79115 Freiburg T +49 761 898 4422 F +49 761 898 99 4423 kontakt@haufe-akademie.de			



Tiba Business School

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	18.01.-22.01.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	15.02.-19.02.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	14.03.-18.03.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	18.04.-22.04.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	09.05.-13.05.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Deutsch	13.06.-17.06.16	Projektmanager mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation	München
Englisch	09.03.-11.06.16	Prosci® Change Management Zertifizierungsprogramm	München
Englisch	11.05.-13.05.16	Prosci® Change Management Zertifizierungsprogramm	Zürich
Tiba Business School GmbH Eisenheimerstraße 47a 80687 München T +49 89 89316126 F +49 89 89 31 61 20 business-school@tiba.de			



TwentyEighty Strategy Execution
(ehemals ESI International)

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	PDU's	Ort - Location
Deutsch	25.-27.01.16	Projektmanagement	22.5	München
Deutsch	17.-19.02.16	Verhandlungstechniken für Projektmanager	22.5	München
Deutsch	07.-09.03.16	Risikomanagement in Projekten	22.5	München
Deutsch	06.-08.04.16	Business Analyse - Einführung	21	München
Deutsch	18.-19.04.16	Requirements Management in agilen Projekten	15	München
Deutsch	18.-20.04.16	Projektleitung, Management und Kommunikation	22.5	München
Deutsch	20.-22.04.16	Critical Thinking & Problem Solving	22.5	München
Deutsch	27.-29.04.16	Schnelle Sanierung gefährdeter Projekte	22.5	München

**20 % Frühbucher-Rabatt bis 12 Wochen vor Kursbeginn oder
15 % Discount für PMI Mitglieder
Melden Sie sich jetzt an!**

TwentyEighty Strategy Execution
(ehemals ESI International)
Speicherstraße 59 | 60327 Frankfurt am Main
T +49 69 244 327 3795
info@strategyex.de | www.strategyex.de



plusDV GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Trainer	Ort - Location
Deutsch	21.12.-23.12.15	Agiles Projektmanagement / PMI-ACP® Vorbereitung	Martin Keil	München
Deutsch	18.01.-22.01.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Frankfurt
Deutsch	25.01.-29.01.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Stuttgart
Deutsch	15.02.-19.02.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Hamburg
Deutsch	29.02.-04.03.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	München
Deutsch	14.03.-18.03.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Nürnberg
Deutsch	21.03.-24.03.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	Wien
Deutsch	18.04.-22.04.16	PMP®-Vorbereitung	Martin Keil	München

plusDV Unternehmensberatung GmbH
Peter-Neuenheuser-Str. 8 | 51379 Leverkusen
T +49 21 71 2 87 87 | F +49 21 71 34 25 88
info@plusdv.de

Menschen in Projekten



Berger Projektwerkstatt

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Ort - Location
Deutsch	29.12.15	Sie brauchen neue Perspektiven und neue Ideen?	Webinar
Deutsch	05.01.16	Wo kommt nur dieses Durcheinander im Projekt her?	Webinar
Deutsch	08.01.16	Wer sind Sie? Sie haben die Wahl!	Webinar
Deutsch	08.01.16	Gut vorbereitet für Ihr nächstes Mitarbeitergespräch.	Webinar
Deutsch	15.01.16	Mit welchen Hüten müssen Sie jonglieren - Entscheidungen treffen	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	16.01.16	Zusammenarbeit auf Augenhöhe - erweiterte Handlungsfähigkeiten für junge Projektmanager	Kornwestheim / Stuttgart
Deutsch	21.-22.01.16	Jede Projektsituation meistern - Orientierung und Souveränität durch Rollenklärung	Kornwestheim / Stuttgart

Annette Berger Projektwerkstatt
Im Mais 8 | 71636 Ludwigsburg
T +49 7141 9 56 44 00 | M +49 177 2 31 26 02
mail@pm-berger.de



next level Consulting

Ort	Veranstaltung	Termin	Trainer
München	Projekte planen & starten	16.-18.02.16	Manfred Pfeifer
München	Projekte steuern & abschließen	22.-23.02.16	Sabine Reithofer-Reinhardt
München	Leadership in Projekten	24.-25.02.16	Tatjana Witzigmann
München	PMI®-Prüfungsvorbereitung PMP®/CAPM®	03.-04.03. & 17.-18.03.16	Stephan Holzgruber
Frankfurt	Großprojekte & Programme managen	11.-12.04.16	Heiko Brackmann
St. Paul's Bay (Malta)	PMP®-Exam Preparation & Business English Bundle in Malta	25.-30.04.16	Felix Schauerte
Salzburg	Projektmeetings effizient durchführen	17.-18.05.16	Katharina Heger

next level consulting Deutschland
Unternehmensberatung GmbH
Nymphenburgerstrasse 4 | 80335 München
T +49 89 360 551 66 | F +49 89 360 048 30
www.nextlevelconsulting.eu



PS Consulting International GmbH

Thema - Topic	Dauer - Duration	Datum - Date	Ort - Location
Agile Prinzipien in Projekten nutzen Einführung in agiles Projektmanagement	2 Tage	25.-26. Februar 2015	Haiterbach
Situatives Projektmanagement Die erfolgreiche Führungsreihe speziell für Projektleiter	3x2 Tage	04.-05. Februar und 07.-08. April und 09.-10. Juni 2016	Haiterbach
Situatives Projektmanagement Advanced Entfalten Sie Ihre volle Wirkkraft als Projektleiter und Führungskraft	3x2 Tage	18.-19. Januar und 9.-10. März und 10.-11. Mai 2016	Böblingen
PS Consulting International GmbH Horber Straße 142 72221 Haiterbach T +49 7456 79572 60 F +49 7456 79572 66 info@psconsult.de			



ifmme-Institut der HfWU

Berufsbegleitendes Studienprogramm Internationales Projektmanagement (MBA) Informationsabend Informieren Sie sich persönlich an unseren Informationsabenden Nächster Termin wird noch bekanntgegeben.
ifmme Institut für moderne Managemententwicklung GmbH & Co. KG Hauffstrasse 9 72793 Pfullingen T +49 (0)7022 929 233 www.ipm.hfwu.de ipm@hfwu.de



proventis GmbH

Sprache - Language	Dauer - Duration	Thema - Topic	Trainer	Ort - Location
Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie der Homepage von: proventis GmbH Neue Grünstraße 25-26 D-10179 Berlin Tel +49 (0)30 2936399-10 Fax -50 t.onken@proventis.net				



project management competence center

pmcc consulting GmbH

Sprache - Language	Dauer- Duration	Thema - Topic	Trainer	Ort- Location
deutsch	27.06. - 28.06.2016 11.07. - 12.07.2016 25.07. - 26.07.2016	Lehrgang Strategieentwicklung und Umsetzung	<u>Christian Sterrer</u> <u>Helge Schatta</u> <u>Thomas Lieb</u>	München
deutsch	06.06. - 08.06.2016	agile competence – Scrum	Manfred Brandstätter	Graz
deutsch	13.06. - 15.06.2016	Vertiefung Einzelprojektmanagement	Oliver Dragoun	Wien
deutsch	13.06. - 14.06.2016	Interkulturelle und virtuelle Teams	Thomas Lieb	Bonn
deutsch	27.06. - 28.06.2016	Konflikte in Projekten	Thomas Würzburger	Wien
deutsch	29.06. - 30.06.2016	pm competence - Multiprojektmanagement	Gernot Winkler	Wien
deutsch	25.07. - 26.07.2016	change management Veränderungen erfolgreich planen	Marion Wetter	München
deutsch	06.06. - 08.06.2016 + 04.07. - 05.07.2016	PMP® Intensivtraining	Stefan Rendl	München
deutsch	27.06. - 28.06.2016 11.07. - 12.07.2016 25.07. - 26.07.2016	Lehrgang Strategieentwicklung und Umsetzung	<u>Christian Sterrer</u> <u>Helge Schatta</u> <u>Thomas Lieb</u>	München
pmcc consulting GmbH Ernst-Sompek-Straße 12 A-5020 Salzburg ausbildung@pmcc-consulting.com www.pmcc-academy.com				

Impressum

Volunteers: J.-S. Stephan ist Diplom-Bauingenieurin, auf Projektleiterebene in einer internationalen Projekte- und Services-Abteilung bei einem Bauunternehmen für Spezialtiefbau aus einer führenden börsennotierten Unternehmensgruppe tätig und ist seit 2008 PMP®-zertifiziert.



V.i.S.d.P.: Florian Padberg, PMP®, Vice President Communications



Project Management Institute Munich Chapter e.V.
 Vorstand: Oliver F. Lehmann, PMP®
 Vereinsadresse:
 Trollblumenstr. 39g
 80995 München, Germany

Sitz und Vereinsregister München Nr. 205411

Internet: www.pmi-muc.de

Kontakt: communications@pmi-muc.de

Soziale Netze:

- [LinkedIn](#)
- [Xing](#)
- [Google+](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)

Mitmachen? Schicken Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe von „PMI Muc Live“ zum Schwerpunktthema „Change Management“ bis 14. Januar 2016 an volunteer1_comm@pmi-muc.de oder communications@pmi-muc.de

Unsere Sponsoren

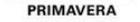
Goldspensoren































Deutschland-Sponsoren



In den Beiträgen geäußerte Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands des PMI Munich Chapter e.V. wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen und zu bearbeiten.

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste für 2015, die Sie auf unserer Website [im Presse-Bereich](#) downloaden können.

Bildnachweis:
 Titelbild: Geli, „Winterbaum (reloaded)“; Bild S. 16: Jeffrey Pang, „University Halo“, CC-Lizenz (BY 2.0), <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>. Die Bilder stammen aus der kostenlosen Bilddatenbank www.piqs.de
 Alle weiteren Fotos © Corel Corporation oder privat.